



# EINLADENDE ATMOSPHÄRE

Fotos: Christof Herdt

## Schöne Räume für Besprechungen mit einer intelligenten Folie

Bereits seit dem ersten Spatenstich des Neubaus am Schiersteiner Hafen in Wiesbaden im Jahre 2003 ist das Büro Leson immer wieder für die Schufa Holding AG tätig. So auch 2017 als aus bestehenden Arbeitsräumen Konferenzräume werden sollten. Für die Innenarchitekten lag bei dieser Arbeit das Hauptaugenmerk darauf, neue Orte zu schaffen, die sowohl die Möglichkeit eines Vieraugengesprächs als auch Besprechungen in größerer Runde zulassen. Solche Räume hatte das Unternehmen bis dahin nicht, merkte aber, dass die Mitarbeiter diese brauchten.

Mit den Gelb-Orange-Tönen greift die innenarchitektonische Gestaltung zum einen die Firmenfarben der Schufa sowohl bei der Möblierung als auch im Bodenbelag und an den Wänden akzentuiert auf. Zum anderen sorgen die Farben auch für eine freundliche Atmosphäre. So entstanden Räume, in denen sich Menschen gerne begegnen. Für interaktive Besprechungen dienen magnetische Wände mit Whiteboard-Funktion und die an der Wand installierten Monitore. Eine technische Besonderheit und Herausforderung war dabei die Umsetzung einer schaltbaren Folie





in die vor Ort verbauten Systemtrennwände. Die intelligente Folie, deren Lichtdurchlässigkeit sich durch das Anlegen von elektrischer Spannung verändert, übernimmt in den einzelnen Räumen die Funktion des Sichtschutzes. „Bei der Planung, Koordination und Umsetzung dieses zusätzlichen Highlights war sowohl ein starkes Ineinandergreifen aller beteiligten Gewerke als auch deren technisches Know-how gefordert“, erläutert Susanne Leson den Weg zum gelun-

genen Ergebnis. Eine Grafikfolie mit Motiv des Schiersteiner Hafens nimmt Bezug auf die Lage des Hauptsitzes und rundet das Bild eines ganzheitlichen Firmenauftritts ab.

Die neu umgebauten Räume befinden sich auf einer insgesamt 100 m<sup>2</sup> großen Fläche im Erdgeschoss der Wiesbadener Zentrale. Um einen regionalen Bezug herzustellen und Mitarbeitern wie Gästen die Orientierung vor Ort zu erleich-

tern, wurden die Räume nach den Flüssen in der Umgebung benannt: Nahe, Mosel, Neckar, Lahn, Main und Rhein. Um die Versorgung von Gästen zu vereinfachen wurde im Mittelgang außerdem eine Theke mit einer Kaffee- und Espressomaschine sowie einem Kühlschrank für Getränke eingebaut.

[www.leson.de](http://www.leson.de)